

Mündliche Note in Englisch

Beitrag von „Hermine“ vom 21. September 2008 12:09

Ach ja, ich habe noch vergessen: Bei uns wird zwischen "echten" mündlichen Noten wie Mitarbeit, Referaten, Präsentationen von Gruppenarbeiten, und "unechten" mündlichen Noten wie Rechenschaftsablagen an der Tafel und Exen unterschieden.

Von den echten mündlichen Noten braucht man von jedem Schüler mindestens zwei pro Halbjahr. Ist bei mir eigentlich selten ein Problem, vor allem, weil man in der Unterstufe noch gut Vorlesenoten machen kann.

Bei uns können und sollen die Schüler jederzeit nachfragen, wie sie mündlich stehen. Bei einer Note schlechter als 4 sage ich das ihnen sofort von mir aus.

Allerdings bekommt auch ein Schüler, der von sich aus nichts sagt, eine faire Chance, indem ich ihn immer wieder aufrufe- erst wenn dann gar nichts kommt, gebe ich ihm eine schlechte mündliche Note. Ich sehe das als meine pädagogische Pflicht an, dass ich auch aus ruhigeren und schüchternen Schülern etwas "rauskitzeln" muss.

Klassenarbeiten, egal ob Test oder Klausur, werden bis zur Mittelstufe (in begründeten Einzelfällen auch da noch) nach Hause mitgegeben und mit der Unterschrift der Eltern wieder eingesammelt.

Sollte ein Kind bei mir leistungsmäßig absinken, bitte ich die Eltern von mir aus in die Sprechstunde- das vermeidet erboste Eltern und unangenehme Überraschungen.

Liebe Grüße

Hermine